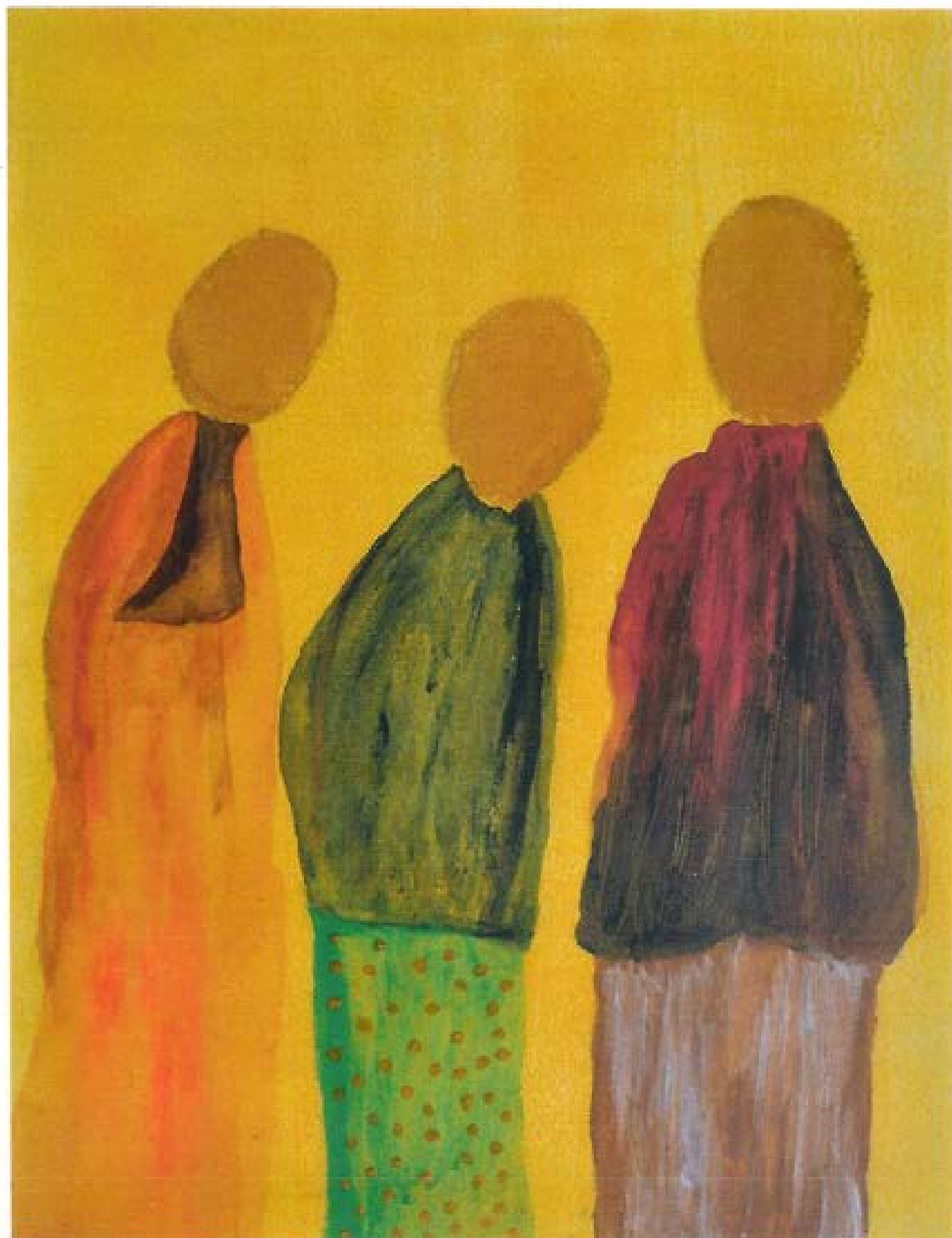


LAVV

Lebensabend-Verschönerungs-Verein



LAWV - Lebensabendverschönerungsverein

Konzept für die Vereinsgründung und die Tätigkeit des Vereins

Hintergrund

Der Vereinsobmann, Leopold Resel, ist seit 11 Jahren Mitarbeiter im Pflegeheim Scheibbs (Haustechniker) und seit dieser Zeit auch ehrenamtlicher Mitarbeiter im Ausmaß von jährlich 130 Stunden. Im Rahmen dieser ehrenamtlichen Tätigkeit führt er in regelmäßigen Abständen mit einem Kraftfahrzeug des Pflegeheims Ausflugsfahrten mit Pflegeheimbewohnern (jeweils nur mit Einzelpersonen) zu diversen Veranstaltungen bzw. Destinationen durch, wobei die Reiseziele von den Heimbewohnern vorgegeben werden. Diese Tätigkeit ist bei den Pflegeheimbewohnern allgemein bekannt und wird auch sehr gern angenommen.

Es handelt sich nur um Tagesausflüge für Personen die zwar noch mobil sind und keine zusätzliche Betreuung benötigen, bei denen aber trotzdem die Gehfähigkeit schon entsprechend eingeschränkt ist. Ausflugswünsche von Rollstuhlfahrern können derzeit nicht umgesetzt werden (kein dahingehend taugliches Fahrzeug), was auch regelmäßig von diesen kritisiert wird.

Bislang wurden Ausflüge zu Theateraufführungen, Konzerten, zur Spanischen Hofreitschule, Casino, etc. aber auch in die Natur (Krokuswiese, Gemeindealm, Bundesforste, etc.) sowie auch sehr gern zu politischen Veranstaltungen vorgenommen. Die Fahrten werden für die transportierten Personen gratis durchgeführt.

Krankentransporte (zB Fahrt zum Arzt, Krankenhaus, etc.) erfolgen nicht.

Vorrangig werden Wünsche von jenen Personen berücksichtigt, wo eine „Betreuung“ von Angehörigen nicht (mehr) stattfindet.

Der Vereinsobmann strebt ab April 2019 eine Altersteilzeitlösung an und will gleichzeitig seine ehrenamtliche Tätigkeit ausdehnen.

Die Motivation für dieses „besondere“ Ehrenamt resultiert aus der Tatsache, dass die „chauffierten“ Personen bei diesen Ausflugsfahrten viel Freude, Spaß, etc. haben und dies auch dem Vereinsobmann so vermitteln. Diese Fahrten stellen eine große Abwechslung zum regelmäßigen Tagesablauf der Heimbewohner dar und sorgen für Gesprächsstoff im Pflegeheim noch lange danach.

Daher ist beabsichtigt, diese Ausflugsfahrten zu intensivieren und insbesondere diese auch für Rollstuhlfahrer anzubieten.

Für die Umsetzung ist die Anschaffung eines rollstuhltauglichen Fahrzeuges erforderlich.

Zielsetzung des Vereins

Vorrangig sind jene Personen angesprochen, die nicht die Möglichkeit haben, Ausflüge zu besonderen Destinationen durchzuführen, da diese selbst nicht mehr körperlich in der Lage sind, keine Angehörigen haben bzw. diese nicht dazu zur Verfügung stehen (wollen).

„Verschönerung des Lebensabends“: die Ausflüge sollen der angesprochenen Zielgruppe

- Freude bereiten
- eine Abwechslung bieten, Gesprächsstoff im Pflegeheim
- ein (subjektiv) besonderes Erlebnis darstellen
- die Möglichkeit bieten, einmal was zu erleben, was schon immer ein besonderer Wunsch war
- religiöse, kulturelle, kulinarische Erlebnisse bieten.

Mittelaufbringung

Die Mittel für die Anschaffung eines rollstuhltauglichen Fahrzeuges soll aus privaten Spenden und öffentlichen Fördergeldern erfolgen.

Die Anschaffungskosten werden mit rund 55 – 65 T€ veranschlagt.

Spendenzusagen von namhaften Unternehmen liegen derzeit im Ausmaß von rund 10 T€ vor.

Der Vereinsobmann ist intensiv bemüht, weitere Spendenzusagen zu erhalten. Als Gegenleistung werden werbewirksame Maßnahmen (Autowerbung, etc.) vereinbart bzw. angeboten.

Weiters ist geplant, pro Ausflugsfahrt ein Fotobuch zu erstellen, wobei in diesem Firmenlogos von Sponsoren abgebildet werden sollen.

Da vorgesehen ist, die Ausflugsfahrten nicht nur für Altersheimbewohner durchzuführen, sondern auch allendahingehend bedürftigen Personen im Umkreis von bis zu 35 km vom Vereinssitz, Oberndorf an der Melk, anzubieten, wird derzeit auch versucht, die Gemeindevertretungen finanziell ins Boot zu holen.

Angedacht ist, dass rund die Hälfte der Anschaffungskosten über Spenden aufgebracht werden, der Rest soll über öffentliche Mittel (Förderungen, etc.) abgedeckt werden.

Rechtlicher Rahmen

Den rechtlichen Rahmen stellt der bereits gegründete und im Vereinsregister eingetragene LAVV – Lebensabendverschönerungsverein dar (ZVR-Zahl 1784753632).

Die Vereinsorgane sind bereits nominiert und werden bei der nächsten Vereinssitzung bestellt und im Vereinsregister eingetragen. Ein Vereinsbeirat, bestehend aus mindestens 10 Mitgliedern, soll installiert werden. Als Obmann des Vereins fungiert Leopold Resel aus Oberndorf an der Melk.

Die Tätigkeit der Organe ist ehrenamtlich und unentgeltlich.

Derzeit werden intensiv Vereinsmitglieder geworben, wobei ein Mindestmitgliedsbeitrag von € 25,- vorgesehen ist.

Die Rechtsform des Vereins bietet den Vorteil, dass Spendengelder vom Spender einfacher zweckentsprechend gewidmet werden können.

Eine steuerliche Absetzbarkeit der Spenden wird angestrebt und wird vermutlich auch für eine formell gemeinnützige Einrichtung auch einfacher erreicht werden können.

Sofern ein gemeinnütziger Verein für die Durchführung der Ausflugsfahrten zuständig ist, besteht im Vergleich zu einer privaten Abwicklung auch kein gewerberechtliches bzw. einkommensteuerrechtliches Problem (Vermutung eines Personenbeförderungsgewerbes).

Aus Haftungsgründen wird eine Insassenversicherung abgeschlossen.

Start operative Tätigkeit

Sobald sich die Finanzierung durch zugesicherte Spenden und Förderungen darstellen lässt, werden Angebote eingeholt und in weiterer Folge wird die Anschaffung eines rollstuhltauglichen Fahrzeuges durchgeführt. Lieferzeiten insbesondere infolge von Umrüstarbeiten (Herstellen der Rollstuhltauglichkeit) von rd. 4 Monaten sind anzunehmen.

Gleichzeitig soll über öffentliche Stellen (Gemeinden, Pfarren, karitative Einrichtungen, etc.) die Möglichkeit der Nutzung des „Vereinsangebotes“ – Ausflugsfahrt für bedürftige, eingeschränkt gehfähige Personen publik gemacht werden.

Da der in Frage kommende Personenkreis erweitert werden soll – nicht ausschließlich bereits bekannte Personen im Pflegeheim Scheibbs – werden Kriterien, die die „Bedürftigkeit“ regeln, noch zu definieren sein. Dies ist jedoch zunächst einmal kein Thema und wird sich im laufenden Betrieb herausstellen, ob derartige Regelungen tatsächlich erforderlich sind.

Laufender Betrieb

Die laufenden Betriebskosten des Fahrzeuges sollen über die Mitgliedsbeiträge bzw. über Veranstaltungen des Vereins (zB Flohmärkte, Grillfeste, etc.) aufgebracht werden. Gegebenenfalls können hierfür auch jährliche Zuwendungen von öffentlichen Stellen erreicht werden.

Anfänglich wird mit einer jährlichen Kilometerleistung von rund 10.000 km gerechnet. Unter Berücksichtigung des amtlichen Kilometergeldes werden voraussichtlich rund € 5.000,- Betriebskosten anfallen.

Zukunft / Bestand des Vereins

Es besteht aktuell ein deutliches Interesse an einer unentgeltlichen und ehrenamtlichen Mitarbeit im Verein nicht nur von Personen im familiären Umfeld der Vereinsorgane.

Die Mitarbeit im Verein konzentriert sich im Wesentlichen auf die Durchführung von Ausflugsfahrten (bzw. können oder sollen die Fahrten auch von einer weiteren Begleitperson unterstützt werden).

Die Entwicklung der Anzahl der Fahrten bleibt abzuwarten, wobei jedoch davon ausgegangen wird, dass sich diese sukzessive erhöhen werden (Mundpropaganda).



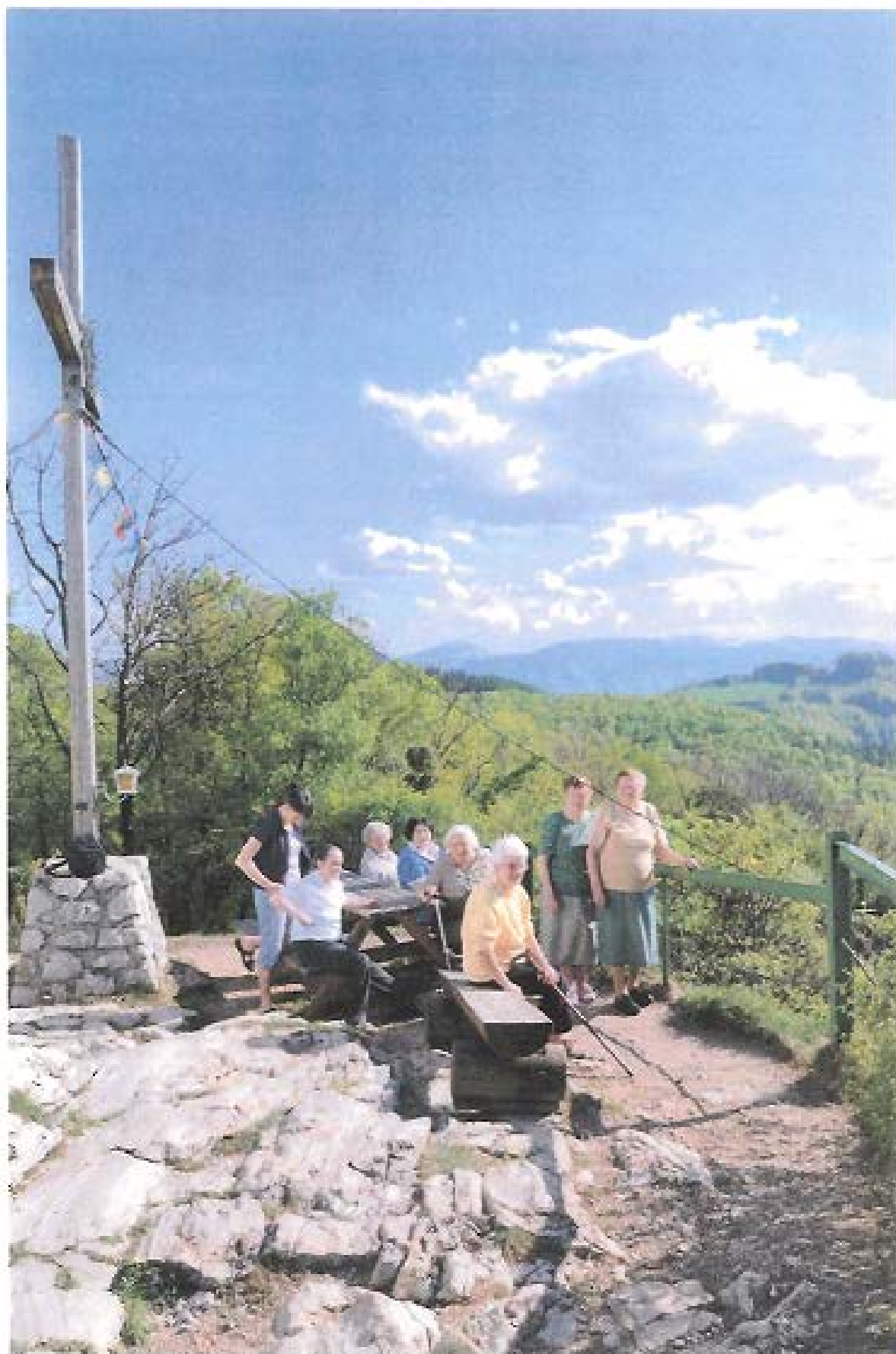
Besuch bei Landeshauptfrau



Abgeordneter zum Nationalrat Andreas Hanger



Frühmesse Stift Melk



Blassenstein



Wiener Stadthalle – Musikantenstadt



Nationalrat Georg Strasser



Mit Bundeskanzler beim Dürnhäuselfest



Landeshauptfraustellvertreter



Bierbrauen beim Bruckner am Grubberg



Besuch beim Landeshauptmannstellvertreter



Terzerhaus Gemeindealpe



Volksoper Wien



Der LAVV verhilft
zu einem schöneren
Lebensabend